Hiesbadener Canblatt.

"Zagblatthand". Edaller-Calle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abenbs.

wöchentlich o

12 Ausgaben.

"Tagblatthand" Rr. 6650-53; Son 8 Uhr morgent bis 7 Uhr abenbs, außer Sonntags.

Segngel-Breis für beibe Ansgaben: Wt. 1.30 monatsich, Mt. 3.60 vierteijährlich burch ben Bering Länggafie dr., ohne Bringerioden. Mt. 4.85 viertetjährlich burch auf beurichen Sofianstallen, andicklierklich Bestelligelb. — Begugs Beitellungen nehmen außerdem einzegen: in Biesbaben die Zweigfelle Sis-wachtung 19, jowie die Ausgabelriften in allen Teilen ber Stadt; in Krotich; die beriegen Ans-gabeitellen und in den demachdatien Landorten und im Rheingau die betressenn Tagdiati-Arager. Angeigen-Breis für die Zeiler 25 Big. für berliche Angeigen; 26 Big. für auswärtige Angeigen; 2.55 Mt. für örziche Arflamen; 2.50 Mt. hir autwärtige Arflamen. — Dei wiederholter Aninahmer unveränderter Angeigen in kurzen Zwildenräumen enrivredender Nachfal. — Angeigen-Annahmer für die Abend-Ausgand die 18 Uhr mittags; für die Angegen-Ausgade ist 3 libe nachmittags. — Für die Aufnahme wen Angeigen an vorgeschriedenen Angen und Plägen wird feine Gewähr übernammen.

Berliner Abteilung bes Wiesbabener Tagblatts: Berlin W. 57, In ber Apoftellirde 7, 1. Ferufpreder: Mut Babon 6202 und 6203:

Donnerstag, 8. August 1918.

Abend-Ausgabe.

Mr. 366. - 66. Jahrgang.

England reformiert in Indien.

Der Weltfrieg hat eine Begleiterscheinung hervorgebracht, die vielleicht einmal in Zukunft für das wichtigfte Ereignis imferer Epoche gehalten werden wird: nämlich das Erwachen der affatifchen Bölfer. Japan ift das erfte gewesen, das einen glänzenden Auffchvung genommen hat und zu einer Weltmacht erftarfte, die über den Stillen Ogean und über den afiotischen Kontinent weit hinaubragt. Die Türkei befindet fich gleichfalls feit geraumer Zeit in einem Stadium der Konfolidation. Berfien ift von der Reformbewegung ergriffen worden, ja sogar an die eherne Bsorie von Afghanistan hat sie geklopst. China wird zusehends in den japanischen Machtfreis hineingeschoben. Als großes Rätsel bleibt Indien übrig, nicht als ob es in Indien an Reformbestrebungen fehlte. Die englische Herrschaft hat bis zum heutigen Tage wiederholt mit gefährlichen Unruhen zu kämpfen gehabt, während des Krieges haben fich diese Unruhen häufiger und verftärkt gezeigt. Der englische Militarismus hat fie bis jest immer riidfichtslos und erfolgreich niedergeschlagen. Aberhaupt, wer den englischen Militarismus in seiner gangen faltbergigen Brutalität fennen lernen will, ber muß fich mit der Geschichte der indischen Aufstände beichäftigen. Der Bufammenbruch Ruglands hat die indischen Reformbestrebungen außerordentlich gefordert. Bie in der gangen Welt ift der demofratische Gedanke auch bier mächtig verstärkt worden durch den Anblid des Zusammenbruches des altesten und gefährlichsten Despotismus. England hat Sorge um Indien. Die Inder haben in Europa für Englands Intereffen gefampft, die indischen Gurften find fo lonal, wie fie e3 immer waren, aber die Stimmung im Lande ift doch recht berbefferungsbedürftig. Die hinduistischen Literaten, die repolutionären "Babus", die oft in Orford, häufiger aber in Amerika und in Japan studiert haben, lassen die demokratischen und revolutionären Gedanken in Indien nicht ruben. Sogar zu einer Berftändigung awischen den Mohammedanern und den Hindus in Indien ift es ja gekommen, der Zwiespalt zwischen diesen beiden Lagern scheint nicht unüberbrückar zu sein — die englische Herrichaft hat, wie die Geschickte es lehrt, wesentlich auf diesem Zwiespalt beruht. Eng-land hat Sorge um Indien; der Friede von Brest-Litowsk hat auf ganz Alien einen großen Eindruck gemacht, und in den Spalten der englischen Zeitungen, in den Kundgebungen Wilsons und Llond Georges fonnte man lefen, daß England und Amerika eine ehrliche Furcht befiten bor einem deutschen Alexandergug nach Indien. Die Inder müffen also, so jagen fich beute die Englander, befriedigt werden; es muß etwas für fie geschehen, sie dürfen nicht hinter den anderen Kolonien hintenstehen. Und so hat man sich denn zu einem großen Resormprojekt enticklossen: In dien soll sich selbst regieren! Freisich, die Einschränkung kommt sogleich hinterher: in der Denkschrift, die der Staatsfekretar für Indien dem Barlament vorgelegt hat, wird ausgeführt, daß Indiens überlieferungen und soziale Bedingungen der Demofratie durchaus fremd feien. Trotdem will man jett einen Staatsrat eine gesetgebende Berjammlung folvie einen Fürftentat einführen. Rach Lage ber Dinge wird diese Reform wohl nicht ein neues Zeitalter in der indiichen Geschichte herbeiführen. Dazu find die indischen Berhaltnisse doch zu verwickelt. Es handelt fich vielmehr um eine geschickte Stimmungsmache, die nicht zum menigsten auf Amerika und die anderen Kolonien berechnet ift. Indiene muß, wenn überhaupt, eine Gelbitregierung aus fich felbst beraus finden.

Die Reformvorichlage im englifchen Parlament,

W. T.-B. Rotterbam, 8. Aug. Der "Rieutve Rotterb. Courant" melbei aus London : Gestern ift ber Bericht von Montagu und Chelmajord mit Borfchlogen gur Ginführung non Reformen in Imbien in ben beiben Baufern bes Barforrents mir Sprache gelangt. Lord 36 lington cr-Marte namens ber Regierung, bag fie noch teine Beit gehabt babe, die Borfcklage in Enwagung zu gieben. - Blatter fo verschiederer Richtung wie die "Times" und bie "Dailn Rems" find beibe ber Anficht, bag bie Regierung nicht behaupten kann, in dieser Angelegenheit gang unvorbereitet zu fein. Außerbem fei die Aufnahme der Borfckläge in beiden Saufern, befonders aber im Unterhaus, zu gunftig gewesen, baß man fie nicht auf bie lange Bant ichneben tonne. Die "Times" berlangt die fofortige Ginfepung eines Unterhausausiduffes gur Unterfudung ber Borfcffäge über die indifce Bolbsvertretung. Augerbem wird die Bilbung eines Unterhausausichuffes angeregt, bie Reformborichlage im einzelnen untersuchen foll, ba die technischen Boraussehungen fo kompliziert feien, bag die Mitglieber bes Unterhaufes fich barin mur sehner zurechtfinden können.

Die Friedensdebatte in England. Cord Cansdowne erneut für Besprechungen mit Deutschland.

W. T.B. Amsterdam, 8. Aug. (Drahtberickt.) Dem "Mgemeen Handelsblad" zusolge hat Lord Landdowne einen Brief an die "Times" geschrieben, in dem er auf einen in bemietben Blatt beröffentlichten Brief bon Gir Billiam Tilben - woriiber, ift hier nicht bekannt - antwortet. Landbowne fragt in diesem Schreiben: Bin ich ber Ansicht, daß diejenigen, die in Belgien eingebrungen find und von Berträgen eine "Feben-Papier"-Auffosjung haben, ein Abfommen ehrlich einhalten würden? Gbenfo wie Gir Billiam Ailden winde ich es vorziehen, keine Berträge mit Menschen gu schließen, die friiher Verträge gebrochen haben, aber die Annahme und befriedigender Bedingungen bon Deutschland würde an und für fich fcon be-weisen, bag die Bertragsbrichigen ihr Ziel aricht erreichen formien und eine unbergestliche Leftion erhalten haben. Außerbem würden die anderen Mächte, falls Deutschland Mitglied des vorgeschlagenen Bölferbundes werden würde, über Middelfer berfügen und es dazu zwingen, fich an seine Berpflichtungen zu halten. Der Teufel Militarismus wurde, um Gir Billiam Milbens Worte gu gebrauchen, bollständig ausgetrieben, auf jeden Fall aber in sicheren Fesselln gehalten fein. Gir Tilben fiellt die Frage, ob Landbowne glaufe, bag bie britifche Regierung fich bon ihren Alliterten fostrennen und ohne Midficht auf deren Gefühle und Absichten Berhandlungen mit dem Feind beginnen folle. Lord Landbettine enviderte barauf: Ich will n ich i & Decartiges fagen, und ich habe nie an eine berartige Möglichkeit gedacht. Ich habe stets auf die Notwendigkeit eines gemeinsamen Auftretens ber Berbundeten und mit den grogen überseeischen Dominions hingewiesen. Auf den Einwand Sir Tilbens, daß es nicht barnach aussebe, als ob Deutsch -Tand bereit jei, auf Borfiellungen zu hören, antwortet Lord Landbotone: Bie fonnen toir bas ohne Befpredungen wiffen? Wenn fich bei ben Bofprechungen Gerausstellen wünde, daß Deutschland beute zu einer Regeneration bereit fei, ware es dann nicht toricht, ju behaupten, daß wir diefen Prozes nicht zur Entscheidung gelangen laffen wurden, ebe Deutschland durch eine Rieberlage im Feld zu Boden geschlagen ift?

Die Derfenkung feindlicher Riefendampfer.

W. T.-B. Berlin, 7. Aug. (Amtlich.) Gines unferer Unterfeeboote, Rommandant Rapitanleutnant b. Goraber, beschäbigte an der Rordfuste Frlands den ftart gesicherten Dampfer "Ju fticia" bon 32 120 Bruttoregistertonnen durch mehrere Torpedotceffer so start, daß das Schiff am folgenben Tage burch bas vom Oberleutnant 3. S. v. Rudteschell befehligte Unterfeebaat trop Bebedung burch 18 Berftorer und 16 Rijdbampfer endgültig verfenft werben tonnte. Infolge febr abnlicher Bauart murbe das Schiff gunedit irrtumlich für den früheren deutschen Dampfer "Baterland" gehalten.

Das Untersceboot ichas außerbem noch zwei große Dampfer bavon einen vom Ind "Franconi" (18 000 Brt.) aus ftart geficherten Geleitzügen an ber Weftfüste Englands beraus, rund insgesamt

57 000 Bruttoregiftertonnen.

Der Chef bes Wiminalftabs ber Marine.

Franconia" ift ein Dampfer ber Liverpooler Cunard. Linie aus dem Jahre 1911, mit allen Einrichtungen ber Reugeit ausgerüftet, mit drahtloser Telegraphie, Unterwasserane mim, m 40 000 Bferbefraften. "Jufticia" ift ber 1915 in Belfaft bei Sarland und Bolff für bie Golland-Amerika-Linie gebaute Turbinendamtfer "Statenbam", ber bon ber englischen Regierung übernommen wurde. Er war bestimmt, ber Stolz ber nieberländischen Flotte gu werben, war alfo mit allen technischen Einrichtungen und Teinheiten ausgeruftet, Die überhaupt möglich find.

Der Tagesbericht vom 8. August.

W. T.-B. Großes Saubtquartier, 8. Aug. (Amifich.)

Weftlider Ariegofdauplan.

Beeresgruppe Aronpring Rupprecht. Beiberfeits ber 248 ichlugen wir englifde Teil. porftofie gurud. Rorblich ber Comme führte ber Feinb heftige Gegenangriffe gegen unfece Linien beiberfeits ber Strafe Brage. Corbie. Gie murben abgewiefen. Wihrend ber Racht geitweilig auflebende Artifferietätigfeit und Erfunbungogefechte. Beftlich von Montbibier fcheinerte ein Toilangriff ber Frangofen.

Beercsgruppe Deutscher Aronpring. Swifden Spiffons und Reime lebte ber geuer tampf nur borübergebend auf. Rleinere Infanterletampfe an ber Miene und Besle und nörblich von Roims.

Seeresgruppe Bergog Atbrett. In ben Bogefen erfolgreicher Borftof in bie feinbliden Linien am Schrapmanale,

Leutnant Freiherr v. Boering! ernang feinen 20. Luft-Der Erite Generalquartiermeifter: Zubenbarff.

Die erneute Beschiegung von Paris. - Genf, 8. Mug. (36.) Die Barifer Bebofferung wirb von ber Regierungspresse ausgesorbent, die durch das Bourbandement ber Sauptstadt verunsachten bedauerlichen Zerftörungen als unvermeidlich hingunehmen. Der Von der habasnete läßt erfennen, daß die Zahl ber Opfer felle bebeutend ift.

Die italienischen Truppen gurudgezogen.

W. T.-B. Bern, 7. Aug. Die italienischen Aruppen in Frankreid find nach Mitteilungen des Barifer Berickt-erstatters bes Secrolo" wieber in Erholungslager hinter ber Front gurudgezogen werden.

Sozialiftifcher Proteft gegen Malons Derurteilung.

Genf, 8. Aug. (gb.) Die "humanite" führt zu bem Uricil im Prozeh Malby ous: Die orbeitenden Massen werben ongefichts ber Berausforberung, bie fie in bem Urteil erbliden, ihre Parteiftreitigfeiten vergeffen und bie Triunphaufe ber "Action Françaife" balb verftummen

Die verwidelte Lage in Rugland. Die Berufung Belfferichs nach Berlin.

Berlin, 8. Aug. (36.) Die borübergeberde Berufung bes Dr. Selfferich aus Mostau nach Berlin ift, wie ber "L.-A." melbet, bon bem Wunfch biftiert, einen eingehenden Bericht bon ibm über bie verwidelte Lage in Grogruftland entgegengunehmen, gumat bie telegraphifche Berichterftattung gwifchen der beutichen Reichsbouptsadt und Mostau unter den gegenwärtigen Umftänden äußerst erschwert ist. Rachbem Dr. Helfferich fich feines Auftrage entliebigt hat, birefte er ich auf seinen Bosten zurückbegeben.

Englische Truppenlandung in Wladimojtok.

W. T.-B. Wabiwoftst, S. Aug. (Melbung bes Reuter-fchen Burcaus.) Sier find englische Truppen gelandet worden. W. T.-B. Charbin, 3. Aug. (Melbung des Reuterschen eaus.) Semenow geht nach Madiwostof. Seine Truppen follen gwifden Sailar und ber Statien Manbichuria jteben, wo fie die Tichecho-Clowaken erwarten.

Kampfe um Archangelsh.

W. T.-B. Archangelof, 4. Aug. (Rentermelbung.) In der bergangenen Racht befehten die Bolichemifi, die Berftartung erhalfen hatten, Tjakow gora, die nächste Station von Archangelok, wurden jedoch von der Weißen Garbe vertrieben. Bauernpatrouillen haben aus ben Docfern in ber Nachbarichaft eine Reihe Koter Garbisten weggeholt, die sich dort ber-korpen ten. Rach Telegrammen aus Werin und Binega, nordweit und öftlich von Archangelsk, ist in verschiedenen Bezirfen eine Gegenrevolution gegen bie Bolichemiti ausgebrochen. Es wird gemelbet, daß drei Flugboote gestrandet

seien und deren bolschewistische Mannschaft gestücktet ist. W. T.-B. Petersburg, 7. Aug. Die Bresse melbet: Abber Archangelst, Biologda, Grjasowez, Buj, Station Suchona (bei Bologda) und Kotlaß (an der Dwina) wurde der Belagerungszustand berhängt. In diesen Orien wurden alle Rommunisten unter die Waffen gerufen. Alle Aus-lärder haben die Orie innerhalb 24 Stunden zu verlassen.

Die Tichecho-Clowafen wollen nach Frantreich.

Bern, 8. Aug. (36.) Professor Dafarht foll an ben rufiischen Bolkstommiffar des Außem Tichiticherin ein Telegramm gerichtet haben, worin er gegen die Befchulbigung protestiert, das die Tidecho-Slowafen fich ber gegenrevolutionaren Bewegung angeschloffen batten. Er werde fich ber Entwaffnung ber tidedo-flowalifden Regimenter nicht miberfegen, falle ihnen freier Mbaug nad grantreich gewährleiftet worbe.

Reine Republit Turfeftan.

W. T.-B. Amfterbam, 7. Mug. Ginem hiefigen Blatte gufolge melbet die "Times" aus Simla, bag ber Bericht, monoch die Republik, die Turkestan, Buchara, Chima und das transfafpifche Gebiet umfaßt, fich gebilbet babe, nicht mit ben Latfochen übereinitimme, benn die politische Ronftellation in Mittelafien fei noch ein Chaos und andere fich fortwahrend.

Die rumanifcheukrainifche Derftandigung.

W. T.-B. Riew, S. Aug. (Druftbericht.) Die Zeitungen melben, bog die rumanifden Regierung ber ufreinischen Regierung eine Rote überreichen lief, in ber fie ihre Buft im mung gur Errichtung biplomatifcher Bertretungen in Bukarejt und Kiew ausspeicht. Zweds Lösung einiger wirt-schaftlicher Fragen weche die rumänische Regierung außesbem bemnächft eine besondere Abordnung nach Riem fenden.

Der öfterreichifch ungarifche Tagesbericht.

W. T.-B. Wien, 8. Aug. (Draftbericht.) Anntlich von Lautet vom 8. August, mittags: An ber italienischen Front Leine größeren Kompfbandburgen.

In Albanien griff ein aus Land- und Geofliegenn zusammengesetztes Bombengeschwader die italienischen Mug-Matte öfflich von Balona en. Reiche Feuer und Rauchentwickling forgie für ben Grfolg bes Unternehmens.

Der Chaf bes Generalinabes.

Die Unabhangigkeitsbestrebungen in Sudafrika.

W. T.-B. Hag, 7. Aug. Dem "Rieuwe Couvant" zu-folge halt die Zoitung "The African World" die politische Lage in Güdafrika für nicht sehr günstig. Man habe dort eine solche Angit vor der immer mehr und mehr an Boden gewinnenden Trennungsftrömung zagunften ber Biederherstellung ber alten Unabhängigfeit, daß General Botha es nicht wage, seinen Bosten zu verlassen, um an der Londoner Kriegskonserenz teilzurehmen, wiewohl seine personliche Anwefenbeit in London notwendig gewesen ware. Die republifanischen Tendenzen bilden dem Blatte zufolge zwar noch keine birefte Gefahr, nehmen aber in ben früheren Burenrepubliten einen immer größeren Umfang an.

Die Anflageerhebung gegen bas Stabinett Bratianu.

W. T.-B. Bufareft, 8. Aug. (Drahtbericht.) In ber rumanischen Rammer wurde bacuber abgestimmt, welche Minister der Regierung Bratianus in den Anflagezustand berfeht werben follen. Es murbe beichloffen, die Ankloge gu erheben gegen die ehemaligen Minister Emil Coftinescu, Bintila Bratianu, Alegander Constantinescu, Bafile Martgun, Biftor Antonescu, Dr. Antonescu und Tafe Jonescu. Abstimmung mußte bem Gefebe gemäß für jeben angeftagten Minister besonders borgenommen werden. Die Stimmen, tie für Bersetzung in ben Anflagezustand abgegeben murben, ichwanften bei einzelnen Mimiteen grotiden 111 und 117, nur bei Biftor Antonesen ftimmte ein Abgeorbneber gegen bie Anflage, mabrend bei ben fünf anderen familiche Beputierte bafür stimmten ober fich einige ber Abstimmung entbielten. Die Berfetung bes Ministerprafibenten Bratianu in ten Anflagezustand wurde, wie bereits gemeldet, vorgesiern beichloffen, und zwar einstimmig mit 109 Stimmen.

Einberufung bes türfifden Barlaments.

W. T.-B. Konffantinopel, 8. Aug. (Drahtbericht.) Laut Soba" hat die Regierung beschlossen, das Parlament wegen Arbeitsfulle fcon bemnachft einzubernfen.

Deutsches Reich.

Der beutich-frangblifde Gefangenenaustaufd.

— Berlin, 8. Aug. (36.) Bie die "Nordd. Allg. Zig." mitteilt, ist der zwischen Deukschlard und Frankreich bereinbarte Austaufd ber mehr als 18 Monate in Aricasgejangenichaft befindlichen Beeredangebörigen und der Zivilintermierten feit Mitte Juli im Gange. Bisher find aus Frankreich 800 Offigiere, 1600 Unteroffiziere und Marmschaften und 1400 Bivilinternierte gurudgelehrt. Gine entiprechenbe Bald von Franzosen ist aus Dantschland entsassen worden. Die für ben Austausch von Land zu Land beiberseits vorgesehene Bohl bon minbestens 8000 Unteroffigieren und Monnichaften toante leider nicht annäherns erreicht werden, da Frankreich bie dazu erforderlichen brei Züge in der Woche nicht stellen konnte und sellsswersichnicht die gabl der aus Deutschland zu enflaffenden Frangofen fich nach der Babl ber Deutsichen richten muß, Die aus Frankreich eintroffen.

- Die Ethöhung ber Maunicaftelohnung. Berlin, 8. Mig. Lauf "B. L.M." werben bie Zulagen für Unteroffigiere und Mannschaften ber Womee mit Birfung ab 1. August in ähnlicher Weise wie für die Marine gezahlt werden, und gwae monaflid in hobe von 9 M. für die anobis

Ien und 6 M. fier die immobilen Truppen.

Renfereng ber Breispriifungsftellen. Br. Gon ig sberg, 8. Aug. (Eig. Drabther. 3b.) Anfange September wird bieeine Beiprechung ber vollkewirsichaftlichen Mireilung bes Rriegsernahrungsamis mit ben Bertretern familider beutschen Landes-, Brovingial- und Bezirkspreissiellen veranstaltet. Die nichtöffentlichen Bergandlungen ber Konferenz begweden ben Austausch ber im Brüfungetresen in den einzelnen Burdenftaaten und Landesteilen gemachten Erfah-

Ein Talfpergeprojekt an der oberen Schale. Bo ögen ed, 8. Aug. (Gig. Drobebericht, 3b.) Rach einer dung aus Ziegenrich ordnete die preuhische Rogierung die Bornalune von Borarbeiten für eine Anfiperre an ber oberen Gaale an.

Wiesbadener Machrichten.

Rleiberbeitanbbaufnahme. Die lebbafte Beunrubigung. die durch die neuesben Majnalunen der Reichsbestleidungsftelle in den Kreisen ber Brivatungestellten herborgemien morben ift, äugert fich in einem Schreiben, bas ber Reichebelleidungsfielle soeben von der Arbeitsgemeinschaft freier Angestelltenberbande gugegangen ift. Es wird zunächt bermist, bag in den an die Rommunalverbande für die Befartesoujustime gegebenen Richtlinien eine Aare Umgrow Nichtigen gegeben wird, und die Weffirchtung ausgesproden, bag bie schonungsbedürftigen Angestellten von ber Bestandsaufnahme wie ben einer späteren Beschlaguahme nicht ausgenommen werden. Schanungsbehörftig find, da die Gehälter im allgemeinen auch nicht annahernd die Kriegsfouerung ausgleichen, alle Angestellten, die im Juli 1914 weniger als 6000 Dt. Einfommen versienert haben. Als ganz unhaltbar aber wird es enflärt, daß die kimftige fogiale Hands rung einer etwaigen Beschlagnahme beute schon daburch binfällig gemads werden foll, bas jeder Milieforer eines Anguigs damit jeber weiteren Mogobepflicht entbunden werben foll. Die Milieferung eines Angugs forme ummöglich bazu dienen, um baburch einen überfüllten Rleiberfdrant bor jedem weiteren behördlichen Zutritt zu schonen. Sollte die torläufige freiwillige Sammfung noch den gewünschten Erfolg bringen, fo blieben die Lieferanten eines Anguge ja ohnehin por weiteren Zugriffen bewahrt; follten jedoch dem nödst Zwengsmasmen in Straft treten, fo burfte babei bie Ablieferungsbestätigung eines Anzugs nicht zum Freibrief für ben Mberfluß werben.

Reine Swifrinquartierung. Auf eine Gingabe, in der der Gemeindeverstand zu Berlin-Landwiß darauf hingewiesen hatte, daß die Beseitigung der Wohnungsnot nicht möglich sei, ofine daß in erheblichem Beirag von Staats wegen Geld zur Berfügung gestellt weede, um die erhöhten Baufosten bis zur Bieberfehr normaler wirfichaftlider Buftande auszugleichen, und in der außerbem entschieden Stelkung genommen war gegen die sogenomite "Zivileinquortierung", hat der Staatsfonrmiffar für das Wohrungswesen numnehr mitgeteilt, "dis cine Zivileinquartierung, wie fie in der Prefie in letter Beit vielfach eröriert worden ift, von ber Staatsvegierung bis.

ber nicht ine Muge gefaßt ift."

Abgeiden für Bermunbete ber Rolonialtruppen. Der Kaiser hat bestimmt, buft die Orber bom 8. Max 1918, detreffere Stiftung eines Abgeichens für Berwundete bes Secres, auch auf die Rolonialtruppen firmgemage Antrendung

Bulagen für Comerft- und Schwerarbeiter. Das ftabtiiche Lebensmittelberteilungsamt schreibt uns: Die bon ben Missingsbetrieben zu jedem Montogworgen zu mochende Melbung der von ihnen beschöftigten Schwerft- und Schwerarbeiter ift ben einzelnen Betrieben in lehter Beit boufig unterlaffen worden. Erft burch Ridfregen mit bem Fern sprecher wurde die Sache exledigt. Dies stort den Goschäfts-gang und kann nicht länger beibehalten werden. Rüftungsbebriebe, von welchen die betreifende Weldung nicht Montogs bis mittags 12 Myr eingeloufen ift, erhalten in Zufunft für die betroffende Woche feine Lebensmittelzulage.

Die Breife für Frühzwiebeln. Die Reichoftelle für Gomiffe und Chit bat burch Boröffentlichung um "Reichsonzeiger", Mr. 182, ben Grzeugerpreis für Frühzwiebeln obne Kraut auf 18 Pf. je Pfund mit Wirkung vom 3. August 1918 ab festgeseht. Der Groß- und Aleinhandelspreis beträgt in ber 1. Gruppe 25 begw. 33 Pf., in der 2. Gruppe 23 begw.

Bur Befampfung ber Felbbiebftable ift eine verscharfte Aberwochung der Festigemarkung bei Tag und bei Racht angeowinet worden. Das Betreten der Felder und Feldwoge, Biejen und Gärten zur Rachtzeit, von 10 Uhr abends bis 5 Uhr morgens, ift für jedermonn verboten. Zuwiderhardkingen werben befreaft.

Anftellung von Baffmeifteranwärtern bei ber Raffert. Marine. Bei der Marine werden am 1. Oftober d. J. wieder junge Leute als Marine-Zahlmeisteranwärter eingestellt. Schriftliche Gesuche um Einstellung find bis zum 1. September d. J. on das Kommando der L. Werftbivision in Wilhelmshaven zu richten. Borbebingungen für die Einstellung find n. a.: Mindeftens Reife für die Brima einer höberen Lehranstalt, Mer endglichft nicht über 20 Jahre und Goe- unb Tropendienftfichigfeit.

Mufik- und Dortragsabende,

" Im gregen Caale bes Zibilsalinos fand gestern ein "Künftler-Albend" fratt Es hatten fich herren und Damen aus Elberfeld und Barmen zusammengelen, die ihr Bestes gaben, um bie giemlich gabireichen Bufcouer angenehm gu unterhalten. fic gaben ihr Beftes, bamit ift aber noch lange nicht gejagt, baf es Eine rufmliche Ausnahme machte Bert Rrieger, ber Regitator, tem gwar liftige Sachen nicht liegen, ber aber Bilbentinde Begenlieb einbringlich und geschmadvoll brachte, mit angenehmem Croan, outer Sprechtechnif und viel mufitalifchem Gefühl. Fran Woeller meifierte die begleitende Mufit von Mag Schillings recht annehmber, wie fie überhaupt bie Begleitung famtlicher Lieber tapjer übernommen batte. Für bas angefündigte Frantein Rennenberg war Graufein Beibig eingesprungen, ein febr fleines Graulein mit einer erstaunlich großen Gopranftimme, Der es allerdings an Sufie und Schmelz mangelt, dauptfächtich bei ben offen genemmenen Tonen. Die jugenbliche Sängerin wird noch tüchtig fernen muffen, befonders bie Atemeinteilung, aufervem hat fie bas Angelerme im Bertrag au überwinden, um Gigenes geben gu tonnen. Ein etwas größeres Fraulein ift Coa Boeller, baffir aber ift iber Stimme gang, gang flein. Kaum ausreichend für ein beideibenes Zimmer, geldmeige benn für einen großen Saat. Leiber waren weber Temperament voch Bertrapolimit borbanben, um ben Mangil an Stimme tengefien zu machen. herr Johlmann, ber lyrifche Bariton, hatte ebenfalls weber Temperament noch Auffassung, bafür aber febr fcones, ichlecht gelchultes Material. Bon allen Mitwirfenben alfo Berr Rrieger ber einzige, ber bie Benennung Runftler wirklich rerdient Das Publisum aber verhielt fich bankbar und ansprucheles, spendere für jede Darbietung iold treundlichen Bei-fall, bas somtliche Teilnehmer fich auch noch ju Jugaben veran-

Dorberichie fiber Hunft, Dorirage und Derwandtes.

* Ruthaus. Min fommenben Camitag findet bei gunftigee Bitterung ein rollstimlicher Tag im Rurgarten ftatt. 8 Uhr find Teppel-Rengerte, ausgeführt von bem nabtifchen Rur-orchefter und ber berftorften Garnifontapelle, vorgeseben. Ferner ift gur Mittriring wabrend bes Abenbeongertes bas Biesbabener Trompetenquartett gewonnen.

Aus Broving und Nachbarichaft.

ht. Frantfurt a. D., 7 Mug. Auf bem beutigen Mrbeits. Bierbemartt trieben die "wilten" Sanbler bie Breife auf noch nie erfebte Boken Bur funftigen Berbutung biefes Unfugs mirb, wie nan bort, nur noch gewerbsmäßigen Sandlern ber Butritt gunt Marft gefiattet merben

Briesheim a. M., 7. Aug. Unferer Boliget ift es gelungen, eine größere Einbrecherbanbe festgunehmen, bie in letter Beit eine Reibe fourerer Diebftable gur Musführung brachte. In einem Relenialn arengeichaft ftabl bie Banbe 21/2 Bentner Buder, ber an bie Einmobnericaft berteilt merben follte, bei einem Mrgt Flaichen Wein und 100 Eter, bei einem Menger Schinken und Burft ufto. Die Bante fuhr auch nachts mit einem Rabn über ben Main und plunterte bie ader bes Sofes Golbftein. Auch Subnerund hafendiebitable febt man auf ihr Konto.

hr. Fischbach i. I., 7 Mug. Ein hiefiger Burger friftete ber Gemeinde als Grundstod fur bie Erbauung eines neuen Rarhaufes

rmk. Darmftadt, 7. Ang. Was geht auf dem ftadtischen Schlacht-bofe vor? ift bos Stichmort einer Anfrage, die ein hiefiges Blatt über Gerüchte verbreitet, die in ber Stadt bezüglich des Sobnes bes biefigen Schlachthofbrieftore berrichen, nach welchen ber als ftellbertretenber Sallenmeifter bon feinem Beter fett bem borigen Jahre mit etwe 165 20. und anderweiten Bergungigungen augenommene junge Mann feine Snustiere, ju welchen Sunbe, Biegen, Banfe, Enten, Safen und fogar ein Anticopferb gehoren, auf Roften ber fiabtifden Amtermittel einabre, bag er gwei Schweine aus ber ftabtifden Comeinemaß, bie ibne unterfiebe, auf eigene Rechnung heimlich verfauft, einem landwirtschaftlichen Betriebe ber Umgebung städische Kleie reikauft habe u. a. m. Der junge Menich ist auf Erund ärzilicher Zeugniffe gach furzer Militärdienitzeit nach Hause beurlaubt und jest plöblich auf Erund dieser Bechnibigungen seines Tienstes embeden. Man ift gespannt, in welcher Form sich Diefer Ctantal aufflaren wird.

Gerichtsfaal.

we. Ingendliche Gunder. Der im hilfsbienft beschäftigte Spenglerfebrfing Julius R. erhielt bon bem ftabeifchen holgamte ben Auftrag, in die herrngartenfrage 5 Beniner hotz zu bringen. Er behauptete tabet, was er auf feinem Karrumen habe, feien 636 Bentuer, reraulafte die Frau des Saufes burch die Angade, auf die Berabfolgung von Robfen tonne im tommenben Binter nicht gerechnet werben, ibm tal angetliche Wehr abzunchmen und ftellte babet eine Quittung mit falider Unterfdrift aus. Die Stroftommer berurteilte ihn ju 10 Zagen Gefängnis, will ihn jedoch zur bediegten Begnodigung borichlagen. — Ein junger Mann bont hier, welcher als Lehrlung in einem Golz- und Arblengeschäft in Rieberwalluf fatig mar, ber mittelt Radicaluffels aus einer Raffette einen größeren Geltbetrog gestobten Er felbit gibt an, bag es 350 Mart getrefen find, mabrend tarfachlich 1200 M. als fehlend festgefiellt murben. Ber ber Etroffammer erging Urreil wiber ihn auf 4 Monate Gefangnis wir Aussicht auf bedungte Begnadigung. — FC. Der Wishbrige Schüler Erich D. und beffen 14jabriger Freund Alfred D. von hier frahlen im Reller ihres Haufes mittels Einbruchs brei Giften mit Rofe. Crater tom ber Ibjabrige Baul D., ber Bruber bes Erich, ber ven bem Camfterneft gebort ftibibte ebenfalls brei Riften Die Rafeliebhaber erntelten bon ber Stroffammer: Erid D. und D wegen ichweren und Paul S. wegen einfachen Diebftabis je eine Boche Gefangnis. In ver Berbandlung flos mit ein. daß die Köfe ber besiehlenen Eigentümerin von den Eltern der Junpens mir 200 M bezahlt wurden, ein Breis, der den Wert der gestehlenen Köfe bedeutend übersteigt: Der Staatsanwalt bemerkte, daß infolge tiefes Preisfabes um bes Drum und Dran gegen die Befreblene ein Berfabren wegen Erpreifung ichmebe.

Der Mord im hotel Briftol ju Wien, W. T.-B. Bien, 8. Aug. (Trobibericht) Rach breitägiger Berhandtung bat bas Schwurgericht bas Urteil gegen Genet Franke um Emo David gefällt, die bes Kaubmorbes an ber Julie Carl, ber Gesellschafterin ber Baranin Bivanin, am 25. Februar b. J. im Sotel Briftol angeflagt waren Franke wurde mit allen Stimmen, David mit 11 gegen 1 Cimme für fauldig befunden. Erperer wurde gu 15 Jahren fou eren Lerters, lehterer gum Tobe burch

ben Strang vernrteilt.

Menes aus aller Welt.

Rirchenzaub. Din nier 7 Aug. Einbrecher vrangen nachts in die Aberwasierfirche zu Münfter ein und raubten fast ben gefamten Rirchenichan an Reichen und bergleichen. Bom Berbleib ben

Diebe und bes Raubes bat man bieber feine Cpur.

Der Landwirtichafteminifter beftohlen. bannover, & Mug. Eine Serbrichergilt- hat wahrend ber großen Rennwoche in San-nover ihr Bejen getrieben Go wurde im Botel "Koniglicher Doft dem in Hannover eingerieffenen prenfischen Landwirtschaftsminister b. Eifenhardt-Rethe eine Gelbforfe mit 150 MR. und bem Dberregierungsrat Thomsen eine solche mit 300 M. gestohlen. Im "Hotel Kasten" stattete ein Dieb bem Rittmeister und Statter Grasen Hall whi nachts einen Besuch ab und ftahl ihm samtsche Wersachen Auf bem Rennrlad nurde einem Besuche eine goldene Uhr mit Keite, einem anderen 3000 M. in Papiergeld gestohlen.

Handelsteil.

Amtliche Devisenkurse in Deutschland.

W. T.-B. Berlin, S. August. (Drahtbericht.) Tele-

shunders a ser	村野 工 市 日 日	ZO A SHE		
Holland	209.00 (3.	Mk. + 809 50	B. für	160 Gulden
176Bemark	188.85 ().	4 19875	B. «	100 Kronen
Hobweden	21 10 0.	< B12.75	B. «	100 Kronen
	. 187. G.	< 199.25		100 Kronen
Schweig	. 124 02 GL	e 151 2 V	B. *	100 France
Ossterreich-Un	garn #0. C ff.	€ 60.70		100 Kronen
Bulgarieu	. 79 00 G.	< 79.50		100 Lawis
Konstantinopel		e 21.15		Ittlek, Pfd.
Spanien.		< 114.00		100 Pesetas

Amtliche Wechselzinssätze der Noteubanken. Deutsche Pl. 5.00 | Reig. Plätze . 6.00 | Ital. Pl. . 5.00 | Copenhay. 6.00 | London . . . 5.00 | Wien 5.00 | Losabon 5.50 | Stockholm 7.01 | Paris . . . 6.00 | Schweiz. Pl. 4.50 | Madrid. . 4.50 | Petersburg 5.01 | Amsterdam . 4.50 |

Ausfündische Wechselkurse

w. Zürich, 7. Aug Wechsel auf Deutschland 56.25 (zuletzt 66.25), auf Wien 38.75 (38.70), auf Holland 205.50 (205.50), auf New York 3.91 (3.91), auf London 18.65 (18.62), auf Paris 68.90 (68.70), auf Halien 54.25 (51.—), auf Kopenhagen 124.25 (124.50), auf Stockholm 141.50 (141.50), auf Christiania 124.50 (124.75), auf Paris Christiania 124.50 (124.75), auf Paris Christiania 124.50 (124.75) Christiania 124.50 (124.75), auf Petersburg 54.— (54.—), auf Madrid 105.— (104.75), auf Buenos-Aires 175.— (175.—).

w. Amsterdam, 7. Aug. Wechsel auf London 9.07 (zuletzt 9.25), auf Berlin 32.25 (32.20), auf Paris 33.55 (33.30), auf die Schweiz 48.86 (48.45), auf Wien 18.95 (18.80), auf Kopenhagen 60.35 (60.40), auf Stockholm 68.85 (68.85), auf New York 1.90 (1.80)

S Berliner Geldmarkt Berlin, 8. Aug. An der Borse blieb tigliches Geld mit 41/2 Proz. und darunter unverändert.

Industrie und Handel.

* Die Preisfrage in der Zement-Industrie. Abgesehen von der Eisenindustrie wird auch die Zementindustrie, auf deren Selbstkosten die Kohlenpreise einen erheblichen Einfluß haben, picht umhin können, eine Revision der Verkaufspreise beim Reichskommissar zu tragen. Die Zementpreise liegen zunächst bis 30. September Bis heute sind irgend welche Schrifte seitens der Zementindustrie in der Preisfrage noch nicht unternommen worden. Wie wir erfahren, wird Mitte August eine Sitzung des Deutschen Zementbundes stattfinden, in der voraussichtlich eine Eingabe auf Erhöhung der Verkaufspreise Leschlossen wirden wird. Man hofft, daß der Reichskommissar den Wünschen der Zementwerke entgegenkommen wird. Ob mit Rücksicht auf das Inkrafttreten der neuen Kohlenpreise am 1. September eine Zementpreiserhöhung mit Rückwirkung von diesem Zeltpunkte ab zugebilligt werden wird, steht dahin. rheinisch-westfälischen Zementindustrie rechnet man nicht damit; man ist vielmehr der Ansicht, daß der Reichs-kommissar eine Preiserhöhung erst vom 1. Oktober ab zu-gestehen wird, so daß die Werke für einen Monat die eröhten Kohlenpreise in den Kauf nehmen müßten, ohne in den Verkaufspreisen einen entsprechenden Ausgleich zu finden Die Beachäftigung der Zementwerke war im Juni gegenüber dem Vormonat unverändert; auch der Versand hielt sich ungefähr auf der vormonatigen Höhe Gegenüber dem Vorjahre ist die Beschäftigung geringer geworden.

Wettervoraussage für Freitag, 9. August 1918 von der Meteorologischen Abteilung des Physikal. Versins zu Frankfersa. M. Ziemlich heiter, trocken, warm.

Wasserstand des Rheins

am 8. August Pegst: 171 m gegen 171 vm gestrigen Vormittag < 285 < 1.97 < < < < 0.97 < < < Mainz

Die Abend-Ausgabe umfaßt 4 Seiten.

Sauptidriftleiter: M. Segerhorft.

Berantwortlich für Bolief I. D.: W. En; für ben Unterhaltungstellt.
B. v. Kauenborf; für Nachrichten aus Biesbaben, den Andbarbesiehm, Gerichtssaaf und Brieffelten: C. Losader; für Gport I. B.: W. En; für ben Handelstell: W. En; jar die Anzeigen und Aeklamen D. Donnauf, fämilich in Biesbaben.
Drudu. Gerlag ber L. Schaften bergichen hof-Buchbruckerei in Wiesbaben.

Sprechtunge ber Schriftleitung: 18-4 Uhr.

Samstag, den 10. August 1918, bei aufgehobenem Abonnement:

Volkstümliche Doppel-Konzerte

um 4 und 8 Uhr.

Kurorchester - Militarmusikkorps. Während des Abendkonzertes des Kurorchesters: 🙎

Verträge des Wiesbadener Trompetenquartetts Tageskarte: 1 Mk.

Karte zum Besuche des Nachmittags- oder Abendkonzertes: 50 Pf.

Abonnements-, Kurtax- und Besichtigungs-karten berechtigen zum Besuche der Wandel-halle u. des Kurgartens nur bis 2 Uhr nachm. Bei ungeeigneter Witterung: 4 und 8 Uhr Abonnements-Konzert des Kurorchesters im grossen Saale. Städtische Kurverwaltung.

alhalla-Kaffee.

Morgen Freitag. den 9. August 1918:

Ausgeführt vom

verstärkten Orchester.

Eintritt frei.

Palast-Cabaret

im Vergnügungs-Palast

Gross-Wiesbaden

Dotzheimer Str. 19. -:- Fernruf 810. Spielplan bis 15. August.

Albertis 4 Kunst-Gesang. 2 Dougson 2 Expentrizität!

Liane Carlitta Tanzdichtungen. Lenka Szablieka Barfuß-Tanze.

Lisa Buchaner Tiroler Lieder.

Richard Trebla Wiener Sanger.

Emmy Renz Humoristin.

Gerda Courbiere

Vortragskünstlerin. = Anfang 91/2 Uhr. =

% Rohlen, % Rofs, Anthrazit, Brifetts u. Holz

liefere ich prompt frei ind hand und bitte meine wt. seith. Rundichaft, fowie auch neue Kunden um geft. Abgabe ihrer Brennftofffarten.

Bitro: Bellrifftrage 7. - Zelebhon 607. Lager: Weftbahnhof.



wählen Sie meine Zirma!

Biefere Rohlen, Rols, Authracit, Britetts unter Buliderung prompter und reeller Bebienung ins Daus.

Boftfchedtonto 10074. Zelephon 3365. Aohlenhandlung Carl Weygandt Baro: Bortife. 3. Cager: Westbahnhof.

ein vorzüglich bewährtes anregendes Mittel bei Schwächezuständen jeder Art. Alleinverkauf per Flasche 3.50 Mk. Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.



Da wir speziell nur noch Möbel für Kriegsgetraute arbeiten, verkaufen wir wegen Raummangel Schlafzimmer, Herren- und Speisezimmer, Küchen usw. preiswert.

Kontor:

Am Römertor 2.

20,000/1 Bordeaugn.

10.000/2 Seathaiden

Selbstverbrauch kauft

Otto Müller-Leipzig, Kurprinzstr. 8, F148 Brillanten

und Berlen,

Schmudfachen, Uhren, Be-ftede, Gervice, Botale, Leuchter fauft ftets

Geizhals

Weberguffe 14. Tel. 4139.





Kohlen-Konsum "Glück auf"

Lager: Westbahnhof. Fernruf 6581.

Carl Ernst

Kohlen - Grosshandlung.

Fernrof 6581. Meine verehrte seitherige Kundschaft, sowie neu hinzutretende Kunden ersuche ich höflichst, ihre Kohlenkarten baldigst erneuern und in meinem Kontor, Am Römertor 2, abstempeln zu lassen.

Ich bin in der Lage, sämtliche Sorten Kohlen, Koks und Briketts frei Keller zu liefern.

Kohlen-Konsum "Glück auf" Carl Ernst.



Elektr. Kochtöpfe, 1

Platten, Herde, Bügeleisen, Haartrockner,

Flack, Luisenstr. 44, neben Residenztheater.

200 Mk. Belohnung

Hellbrauner Mantel (Cober Coat)

Cambtag, 3. August, im Jug 1.06 mittage, bon Frantfurt in Bicebaben eintreffenb, 1.13 nach Coin weiterfahrend, II. Maffe, liegengeblieben.

Der Bringer erhält 200 Mit. Belohnung Frantfurt a/M., Mainzerland-Atabe 181.

hinterhaus 1. Ctod.

F148

Buchen-Scheitholz X

geschnitten und geipalten, liefert billigft frei Reller Roblenhandlung Becker, Bleichftrage 43.

Augundehols per Cad Mi. 1.50 Abfallhols per Cad Mi. 2.50 aftreine n. Bretter für Schreinerzwecke, auch Latten, ferner furge Riftenbreiter 100 gans 756

W. Gall Wwe., Schwalbacher Strage 2 Letephon Ro. 84.

fofort 30 taujen gez. Wagener, Bleichfir. 13.

mildziegen eine bochträchta, sow ac-schlachtete Ziegen, gans u, im Andschnitt, zu verk. Mesgaer Dessel, Dubbeim, Obergasse 19. Zel. 1571. Ein n. Abrebbuch & Mr., Sflam., aut erh. Gosberd

Iflam., gut erh. Gasherd m. Tisch 45, Gartentisch u.

Renanfert, fow. Umarb. v. .

1 gutes, Arbeitspferd autes leichtes Raffepferb, 2 Schweiger Sahnengieg, mit Lämmern zu vert, Landau u. Ders, Bierindt, Röberftraße 4. Einige erftklaffige w, nach den neueit. Mod. todellos ausgeführt.

Jenny Matter

Bleichftr. 11. Zel. 3927.

Rummel s. h. Morisitz. 4, Sormic.

Hamftertaften,

Sierfasten, Ginwidel-babiere, Korbel, Griffe, Carl & Lann, Bleich-straße 35, Ede Balramftr,

Bohnerwacks, fest, prima Qualität. Wagner, Rheinstraße 79,

Schweres afteres Arbeitspferd

1,80 Meter, Fuchsstute

ca. 9 Jahre alt, ca. 1,54 Meter, gugfeit, billig au verfaufen oder zu ver-taufchen auf zwei Doppels bonn oder Rassepferde.

Tatteriall Wiesbaden Mosbacher Ger. 10.

Brillanten, Berlen Gervice, Leuchter, Beftede fauft gu hoben Breifen Enflig, Taunusite. 25

Guterhalt. Alovier gu f. gei. Off. Chabeig Fabrit, Bellrihitrage 19

hohe Bezahlung! Raufe Rlavier, Chaifelong, Sofa, Rleibers, Ruchen, Sofa, Rleibers, Ruchen, ichrante, Bertito Tepp., Stüble ufm, Sofort Kaffe, Boftarte genugt Betri, Bellmundftrafte 15, 1. St.

Berier Zeppia

2 Briiden, 1 Gobelin gegen boben Breis au faufen gesucht. Bagman, Saalgasse 26.

Sleinere und gri Unterhaltungs." tauft Riefer, Borth', 16, Ausget, Soure tauft gariffr. 2, Sigarrengeich.

garifir. Zücht. Buchhändler

ucht für bald ober fpäter Arthur Somarbt,

Wer taufdit Bioline pher min a, gute fast neue Afford-gither ein? Off, mit Br. u. I. 754 Tagbl.-Bering

Bet almut Jiegen
in Benfion? Offerien u.
M. 753 a. b. Lagbl.Berl.
Dobe Belohnung!
Obtring, echte Berte,
Mittwoch vorm. Wallufer
Straße verl. Abzugeben
Bolizei-Annobüro.

Broide verloren Silberne Blume m golb. Blättern Da And, h. B. Rabesheimer Etr 8, 2, 3wider

m. Tiich 45. Gertentisch u.
3 Studie 35, Zimmer u.
Küchenfühle v. 5 W. an.
Bogler. Dobh. Str. 122.
Kür Liebhab. Antir. Bett,
Ktricht., zu verf. Gwoh.
Beiterlooite. b. E. vorm.
Ki. Chaifel, Bett, Tijch,
Stüble zu vert. Zeinsch.
Drubenstraße 7. Burterre,
Zeitene Gelegenheit!
3 i. a. rote Sosas 98, 100,
129 Mt., Chaifelona mit roter Blüschdede 120, zwei
nuße, ovale Kimmertische
30 u. 30 Mt., Tr. Spiegel
m. Konsolfchrich. 180 M.,
Küchentisch 16, 18 22 M.
Eeinv. Bertramstr. 25. B.
Brachtp. gepl. Küchenherd im Gutteral Frankfurter Bir, ufw. verl. Geg, Bel, abgug. Goetheftr 7, 3 1, Berl, gelbleb, Bigarren-Grui von ber ob, Blatter Gir., Bilhelmineuftrafe, Beaufite, Gegen Bel, aba, Blatter Gir. 56, 1 linfe, Kin il. Korb mit einem Flaschenaufaug verloren aw. Tannuster, Saalgasie u. Schwalbacher Straße Kinder erhält gute Bel. Hofbierbrau Schöfferhof-wer. Alles Phains Pieber. Beipp, Bertramftr, 25, D.
Practip, gepl. Küchenherd mit Rickelbeicklog u. etr Kachelofen fof. zu vf. bei Meffer, Dellmunditrose 58 Co. 30 starte filten, 57 × 56 × 28, su vf. Rah. Obit. u. Gennüchereinig., Gebanitraße 8. Bofbierbrau Schöffergof, Aft. Gef. Rains, Rieder-lage Biesbad, Hafengart, Ein a. c. Bank i. W. it. gel. Regenich, abs. g. E.-lieb. Abelbeibke, S., B.

Befanntmachung.

Befanntmachung.

Hatter für Hunde.

Die Heeresberwaltung wellt Futter für Kriegs.
hunde aus Verfügung unter Befanntgabe naherer Bestimmungen. Die Regelung geschicht durch die amt.
liche Kriegsbunde Relbeitelle für den Regierungsbesirt Biesbaden. Beitzer von deutschen Schäferbunden, Arredale-Terrier. Dobermanns, Kotiweilern, rauh-hoarigen Jagdhunden, Leonbergern. Reutundländern, Bernhardinern, Doggen, sowie Kreuzungen aus diesen Ressen, welche von diesem Anerbieten Gebrauch machen wollen, werden ersicht, die öffentliche Ber-sommlung am Freisag. 9. August, abends S. Ahr, eder am Samstag 10. August, nachmittags 5 Uhr, in der "Bartburg", sieiner Saal, Schwalbacker Stroße, au diesem Iweede zu besuchen, woselbit alle nahere Austunft erteilt werden wied.

Senesseitung großzieden wollen gegen fostenlose Ber-adreichung vom A Kfund Hundelnehen täglich, die su 11 Monaten, werden ersucht, diese Bersammlung zu besuden.

Die Kriegshund-Melbeftelle "Biesbaben": Der Leiter: A. G. Arnd. Pilhelminenstraße 54.

Mobiliar = Versteigerung.

Morgen Freitag, 9, Angust er., vorm. 91/2 u. nachmittags 3 Uhr anfangend, berfieigere ich im Auftrag wegen Aufgribe des Haushalts folgende Wobilien öffenklich meistbietend gegen Barzahlung in meinem Berfteigerungslotal,

7 Morisstraße 7, dahier,

ais: 1 jehr gutes Mahag. Speijezimmer, besteh. aus: Luiett, Krebenz, Audziehtiich. 6 Vossieriühle und 1 Sessel. I antiter Wahag. Svieges mit Konspie, ein Rahag. Paditisch mit Rammot, 1 Aufd. Vasichum, u. Rachtisch mit Rammot, 1 Aufd. Vasichum, u. Rachtisch, I Aufd. Rachtisch, ichr gute Archae. u. Kush. Beiten, Dandtuchalter, Mehag. Stühle, minde u. dute Tisch. Rachtisch, bib. sehr gute Archae. u. Kush. Betten, Dandtuchalter, Rochae. Stühle, minde u. obale Tisch, Kameelbreiter, 1 Acussatzt. 1 alte Ledige Banduhr mit Schlagwerf, 1 alte Kossiertuche, Strobtosser, Solztrube in. Stiderei, 1 seines, jait neues Extendosser, Solztrube in. Stiderei, 1 seines, jait neues Extendosser, Razellan, Kuchen. u. Kadenstühle. iehr jeine Baschjervice, Perzellanisocsander, Ripp. u. Kussiellianisocsander, Kipp. u. Kussiellianisocsander, Kipp. u. Kussiellianischen, sehr jedige Badeneinrichtung mit großen Spiegelichensten n. Schledsledenmitersäben, These u. 4 Chible, versch. sehr gute Tären, Kustierladen, große einerne Firmenschilder und verschiedenes mehr.

Adam Bender, Auftionator und Targior,

Adam Bender, Auttionator und Tarator, Gefchäftslotal Moribftrafe 7. - Telephon 1847.

werben fauber, fachgemäß und fofort repariert. Poftfarte genügt,

Rolladen-Juftitut G. A. Mekaer Mauritinöplat 3.

Steimel

Rohlenhandlung 34 Oranienftraße 34.

Rehme noch Belieferung von Rohlen an.

Militär. Befreiung, Urlaub, Jurückellung, Entlassung, Versetz, Throngesuche Schriftste an alle Behörd. m. größt Erfolg d. Nechtsburo Gullich, Biesb Rheinstr. 60. Austunst: Sulfsdienst etc

Wir haben uns verlobt.

Misi Pollack Frits Klusmann Leutnant d. Res.

Wiesbaden.

Hildesheim n. Zt. im Felde.

Statt besonderer Anseige.

Unfer lieber, guter Cohn, Bruber, Entel, Weffe und Better

Walter Petry

wurde heute um 5 Uhr früh, 2 Tage vor vollenbeiem 19. Lebensjahre, burch einen fanften Tod von langem, qualvollem Leiden

In tiefem Comerge: Lubwig Petry, Lehrer. Elifabeth Betrh, geb. Rorn. Billy Beith.

Botheim, ben 7. Auguft 1918.

Die Beerdigung finbet Camstag, ben 10. Muguft, nachmittage 2 Ufr, vom Sterbe-



Ach, es ift ja taum gu faijen, Dag bu nicht mehr fehrft gurud. Go jung mußt bu bein Leben laffen, Berftort ift unjer aller Glad. Gin jeber, ber bich hat gefannt,

Und auch bein junges, treues berg Der brudt uns jest nur ftumm bie Sanb In biefem tiefen Gomers. Du edles Berg ruh fanft in Frieden, Ewig beweint bon beinen Lieben.

Allen Perwandten, Freunden und Sekannten.

Beute erhielten wir die trourige Rachricht, bag unfer lieber, unvergeglicher Cohn,

Gefreiter Inkob Crofter

Inhaber des Gifernen Arenges 2. Rt.

am 18. Juli 1918 bei ben ichmeren Rampfen im Beften burch Artilleriegeschof-Bolltreffer im blubenben Alter von 19 Jahren ein Opfer bes graufamen Weltfrieges geworben ift.

Wiesbaden, ben 7. Auguft 1918. Eltviller Str. 17.

In tiefftem Schmera: Moolf Erofter, gut Beit in Urlaub, Marina Trofter, geb. Demel, no brei Kinder.



Machruf!

Mm 31. Juli b. 3. fiel an ber Beftfront unfer langiahriger

Karl Zahn

im 44. Lebensjahre.

Bir betrauern in bem Gefallenen einen gemiffenhaften, pflichttreuen Beamten, bem wir jebergeit ein ehrenbes F 656 Anbenten bewahren werben.

Mambady, ben 7. Muguft 1918.

Der Gemeindevorftand: Berbe, Bürgermeifter.

Geftern mittag verichied fanft nach langerem Leiben meine liebe Frau, unfere gute Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester und Tante, Frau

Charlotte Hies

geb. Maus

im Miter von 76 Jahren.

3m Ramen ber trauernben hinterbliebenen :

> garl Dies Edneibermeifter.

Wiesbaben, ben 8. Muguft 1918.

Schwalbacher Strafe 42.

Die Beerbigung findet in aller Stille

Gertrude

Benkendorff. für Zahnleidende

9-121/1 u. 3-6 Uhr. Stuhlfige

lür die sehlenden Robrithe mit geprehten Mustern, den Ledersitzen ähnlich an Stadislität benselben sait aleich, in dell u. dunkel, empfiehlt Karl Bender, Kordwaren, Biesbaden, dellmundstraße 46. Kür Viederverfäuser Engroß, preise! Kür Privat übernehme evt. das Auslegen ver Sibe. ver Gibr.

Maler- und Tüncher-Arbeiten werben gut und billigft ausgef. Friedrich Bugel. Bleichftraße 15

Schnellsohlerei Doffmann, Schwalbadjer Gummisohlen. Leber Abfabe. Reparaturen fof. u. billig.

Irael. Gottesdienit.

Graelit. Rultus-Gemeinbe funasone. Freitag, abends 7.30 Uhr. Sabbat, morg. 9 Uhr. nadm. 3 Uhr. abends 9.45 Uhr. Wochen-fage: morgens 7.15 Uhr. tage: morgens 7. abends 7.80 Uhr.

ovends 7.30 llhr.

Alt - Afraelitifche RultusGemeinbe. Sunagoge:
Priebrichitt. 33. Preting:
abends 8 llhr; Sabbat:
mong. 8.15 llhr, Bortrag
10.15 llhr, nachm. 4.30
llhr, abends 9.45 llhr.
Bodentage: morg. 7 llhr,
abends 8 llhr.
Lelmub - Thare Mercic

Edmind - Thera - Berein E. S., Al. Schwalbacher Straße 10. Sabbat-Ein-gang 8.30, mongens 8.30 Uhr. Rinda 8.30 Uhr. Busgang 9.45 Uhr. Bedeutogs morg. 7 Uhr. Rinda u. Schur 8.45, Roarif 9.45 Uhr.

Glandesamt Biesbaden

Sterbefälle. Aug. 6.: Dibbe Beimer, 3. — 7.: Afted Sols, 3. — Chefr. Charlotte dies, geb. Wans, 75 3. — Chefr. Chriftine Daarlens, geb. Rippent, 59 3. — Bith. Deunsheft, 4 3. — Bith. Deunsheft, 28 ilbelm Bendenius, 60 3. — Boa Sendenius, 60 3. bed, 1 &



Mm 16. Juli ftarb in Franfreich, 27 Jahre alt, mein altefter Gohn

Maler Karl Bartichat

Gergeant einer Maich.-B.-Romp., 3nh. bes Gif. Rrenges 2. Rt. ben helbentob fürs Baterland. Gin Mitfampfer ber Majurenichlacht, war er überaus triegebegeiftert und fiegeszuversichtlich. Er war meine hoffnung und follte Die Stube meines Alters fein.

> Ramens ber hinterbliebenen : Marl Bartichat, Rgl. Sof-Delorationsmaler.

Statt jeder befonderen Angeige.

Wiesbaben (Abelheibftr. 50), ben 8. Auguft 1918.



Am 31. Juli 1918 erlitt in ben ichweren Rampfen im Beften unier innigfigeliebter, herzensgumt, hoffnungsvoller Cohn, unfer treuer Brubet, unfer lieber Entel, Reffe und Better

Wilhelm Wiegand

Mustetier in einem Juft .- Mgt., Inhaber bes Gif. Rreuges

im blubenben Alter von 21 Jahren ben Tob furd Baterland,

Ramens ber trauernb hinterbliebenen in tiefem Comerg: Frau M. Wiegand, Georg Biegand, Lt. b. R., Liefel Wieganb.

Biesbaben, ben 8, Muguft 1918.

Bon Beileibebefuchen bittet man abzuseben.

Unfere gute Mutter, Schwiegermutter, Grogmutter, Schwefter, Schwägerin und Tante, Frau

wurde Montag fruh von ihrem langen, fcweren Leiben burch einen fanften Tob erloft.

Bur bie Sinterbliebenen:

Alwin Buhl.

Wiesbaden, ben 7. Auguft 1918. Beftenbftrage 6.

Die Beerbigung fant in aller Stille ftatt.

Todes - Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine hagensgute, inniggeliebte, unvergestliche Frau, meiner Kinder treuforgende Mutter, wefere liebe Schwester, Schwiegertochter, Schwägerin und Tante

am Dienstag fruh, wohlverfeben mit ben beil. Sterbefaframenten, gu fich in die Ewigleit gu nehmen.

3m Ramen aller Sinterbliebenen:

Der tieftrauernbe Gatte

with. Schreek, 3. 3t. im Felde,

und Rinber.

Wiedbaben, ben 6. Muguft 1918. Portitroge 14.

Die Beerbigung finbet am Camstag, ben 10. August, nachm. 3 Uhr, von ber Leichenhalle bes Gubfriebhofes aus ftatt.

Rach gludlich überstandener Operation berichied gestern abend ploglich und unerwartet an einem Bergichlag im Alter bon 59 Jahren meine liebe, gute Frau, unfere herzensgute, treue Mutter, Schwiegermutter, Grogmutter, Schwester, Schwagerin und Zante,

geb. Rippert.

In tiefftem Schmerg:

Wilhelm Inarhaus nebft allen Angehörigen.

Die Beerbigung findet am Camstag, ben 10. Muguft, nachmittage 4 Uhr, bon ber Leichenhalle bes Gubfriebhofes aus ftatt.

Todes-Anzeige.

Es ift bestimmt in Gottes Rat, Daß man bom Liebsten was man hat, Ruß scheiben!

heute wurde uns ploglich und unerwartet unfer einziges, liebes, gutes Rind, unfer lieber Entel, Reffe und Coufin

Alfredden

infolge heimtudifcher Rrantheit im Alter bon 41/2 Jahren burch ben Tob entriffen.

In tiefem Schmerg bie ichwergepruften Eltern: Johann Hölz und Fran nebst Vorwandten.

Biesbaben, Barfftrage 13.

Die Beerbigung findet Samstag, ben 10. August, nachmittags 32/4 Uhr, von ber Leichenhalle bes Subfriedhofes aus flatt. Ber Dich gefannt, wird unfern Schmerg ermeffen.

Bermanbten, Freunden und Befannten die schmergliche Mit-teilung, bag am 6. b. M. unjer lieber, guter

Walter

im Alter von 9 Jahren in Kaltenholzhaufen plotlich und unerwartet gestorben ift. Die trauernden Eltern und Schwefter:

Bh. fink. Auguste fink. Maria Fink.

Wiesbaden, ben 8. August 1918. Bertramftrage 15.

Bon Krangipenben und Leileidebefuchen bitten wir freundlich abgufeben.

Danksagung.

Für bie vielen Beweise herzlicher Teilnahme, die und interend ber ichweren Krantheit und bem hinicheiben unserer lieben, nun in Gott ruhenben Mutter, ber

gu teil wurden, fagen wir auf biefem Wege unferen innigften Dant. Gang besonders banten wir herrn Bfarrer Auntel für feine troftreiche Grabrede, herrn Dr. Riemann, der Betriebsleitung der Baffer und Lichtwerte für die iconen Krang und Blumenfpenben, sowie allen benen, die unfere toute Entichlafene gur legten Rube geleitet haben.

> Die trauernben Gefdwifter: Ernft und Bauth.

Wicebaben, ben 7. August 1918.